Quo vadis Klimanavigator?

Ausgabe 2 vom 31. Juli 2015

Liebe Portalpartner des Klimanavigators,

Schon ist die erste Jahreshälfte vorüber und es wird höchste Zeit für ein kleines Update, was sich beim Klimanavigator in den vergangenen sechs Monaten so getan hat. Im letzten Informationsbrief haben wir Ihnen einige Änderungen angekündigt, mit deren Umsetzung das Redaktionsteam und das Climate Service Center Germany derzeit beschäftigt sind.

Einige Änderungen auf dem Webportal [www.klimanavigator.de](http://www.klimanavigator.de) haben wir schon umsetzen können. Auf der Startseite ist die Information über den Klimanavigator nun direkt zugänglich, ferner wurden technische Probleme mit der interaktiven Karte behoben. Der Zugang zu den Dossiers wurde verbessert und die Themensuche wurde um die Stichworte: Extremereignis, Stadtklima, Eis,Daten und Monitoring erweitert. Hiermit ist eine Bitte an Sie verbunden: Sofern zutreffend, ergänzen Sie bitte in Ihren Steckbriefen die entsprechenden Begriffe, damit diese Information dann auch über die Suche gefunden werden können. (Das Manual zur Pflege der "Steckbriefe" liegt nochmal bei.)

Wie Sie schon über eine separate Nachricht erfahren haben, ist der „Dokumentenserver Klimawandel“ vor kurzem freigeschaltet worden. Über diese Plattform werden Materialien aus Verbundprojekten, wie z.B. Berichte, Bildungsmaterialien, Flyer und Filme der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung gestellt. Der „Dokumentenserver Klimawandel“ wird durch dasClimate Service Center betrieben und von Hamburg University Press, dem Open-Access-Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, bereitgestellt. Das erste Projekt, das seine Ergebnisse in dieses Wissensarchiv einbringt, ist das Projekt KLIMZUG - „Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten“. In dessen Rahmen wurden zwischen 2008 und 2014 in sieben regionalen, vom Bundeswissenschaftsministerium finanzierten Verbundprojekten und einem Begleitprojekt Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels erarbeitet. Derzeit sind über 400 Dokumente aus den KLIMZUG-Projekten in dem Online-Wissensarchiv erfasst. Der „Dokumentenserver Klimawandel“ steht allen Forschungsverbünden offen, die ihre thematisch relevanten Ergebnisse gesammelt zur Verfügung stellen sowie nachhaltig verbreiten wollen. Schauen Sie mal rein unter:

<http://edoc.sub.uni-hamburg.de/klimawandel>

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Redaktionsteams war die Entwicklung eines neuen Formats für die Dossiers, die bisher den inhaltlichen Kern des Klimanavigators darstellten. Dabei soll der Focus auf die Navigator-Funktion gelegt werden: Mit kommentierten Link-Sammlungen sollen in der Community bereits vorhandene seriöse Informationsquellen zu aktuellen Klimathemen verlinkt und damit besser erschlossen werden. Hier sind noch einige Vorarbeiten notwendig, aber wir sind zuversichtlich, Ihnen bis zur nächsten Portalpartnerversammlung erste Ergebnisse präsentieren zu können.

Sicher haben Sie sich den Termin für die nächste Portalpartnerversammlung schon notiert: Sie findet am 25. September 2015 von 10 bis ca. 16 Uhr im Climate Service Center Germany im gerade zum Weltkulturerbe erhobenen Chilehaus inHamburg statt. Der Termin liegt direkt im Anschluss an die 10. Deutsche Klimatagung (<http://www.dkt-10.de/>).

Zu guter Letzt noch einmal die Bitte: Werfen Sie doch einmal einen kritischen Blick auf den **Steckbrief Ihrer Einrichtung**. Ist die Information vollständig und aktuell? Wenn nicht, können Sie dies sicher in den meisten Fällen rasch aktualisieren.

Wenn Sie dazu Fragen haben, kontaktieren Sie Uwe Kehlenbeck (uwe.kehlenbeck@hzg.de) vom Climate Service Center.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September in Hamburg. Bis dahin, Ihnen einen schönen Sommer.

Ihr Redaktionsteam vom Klimanavigator